

Stichwort Kinder und Jugendliche

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 170 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Und über 30 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- Wir fördern Projekte, die arbeitenden Kindern, Straßenkindern und Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz und Halt bieten.
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

Denn wir sind der Überzeugung: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? Sie möchten das Projekt "Kinder kämpfen für ihre Rechte" und weitere Projekte zum Thema "Kinder und Jugendliche" unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort "Kinder und Jugendliche" auf folgendes Konto:

Brot für die Welt Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern

Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: **Geprüft + Empfohlen**

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Dann können Sie sich gerne an uns wenden:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1 10115 Berlin Telefon 030 65211 4711 kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Brot für die Welt Redaktion T. Lichtblau, F. Reich (V.i.S.d.P.)

Text innen Constanze Bandowski Fotos Kathrin Harms

Gestaltung Factor Design AG, Hamburg Satz Bohm und Nonnen

Druck Spree Druck Berlin GmbH (CO₂-kompensiert)

Papier 100% Recycling-Papier Art. Nr. 119 117 030; Juli 2020

Kinder kämpfen für ihre Rechte



Kinder und Jugendliche Paraguay

In den Armenvierteln von Asunción haben Kinder kaum eine Chance auf ein würdevolles Leben. Ein Projekt hilft ihnen, für ihre Rechte einzutreten. **Ihre Spende hilft!**







Kinder kämpfen für ihre Rechte Sechs von zehn Minderjährigen verlassen in Paraguay vorzeitig die Schule. Sie müssen ihren Eltern beim Geldverdienen helfen. Die Organisation Callescuela hilft Kindern und Jugendlichen in den Armenvierteln der Hauptstadt Asunción, für ihre Rechte einzutreten.

Die Sonne steht schon tief, als Leidi sich auf den Weg macht. Die 13-Jährige schnappt sich ihren Handkarren, Leini, ihre ältere Schwester, schlendert hinterher. Die Reichenviertel liegen nur wenige Minuten von ihrer Hütte entfernt. Auf den Bürgersteigen stapelt sich der Müll, die beiden Schwestern öffnen Sack für Sack. Leidi fischt ein paar Glasflaschen heraus und wirft sie in den Karren. Seit sie laufen kann, hilft sie ihrer Familie bei der Arbeit. Für ein Kilogramm Altglas zahlt der Zwischenhändler 200 Guaraní, drei Cent.

Die Kinder brechen die Schule ab Leidis Eltern ließen sich vor 20 Jahren mit anderen indigenen Familien am Fuße der städtischen Müllhalde Cateura nieder. Ihre Siedlung nannten sie Cerro Poty – "blühender Hügel". Doch ihre Hoffnungen auf ein besseres Leben erfüllten sich nicht. Die Familien leben immer noch von der Hand in den Mund, die Kinder brechen die Schule ab, die Mädchen werden früh schwanger.

Perspektiven schaffen Diesen Teufelskreis will Callescuela durchbrechen. Um den Indigenen Gehör bei den Mächtigen zu verschaffen, hat die Organisation ein Gespräch mit dem Bürgermeister organisiert. "Wir brauchen Perspektiven", hat Leidi dort immer wieder gesagt. Doch nur darauf warten, dass die Verantwortlichen handeln, mag die 13-Jährige nicht. Sie hat sich vorgenommen, eine lokale Organisation für arbeitende Kinder und Jugendliche aufzubauen.

→ Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/ paraguay-kinderarbeit





Engagiert Seit sie laufen kann, hilft Leidi ihrer Familie beim Müllsammeln (oben). Vom Bürgermeister fordert sie Perspektiven für die indigenen Kinder und Jugendlichen (unten).



Zahlen und Fakten Das Projekt im Überblick

Projektträger: Spendenbedarf: Callescuela 50.000 Euro

Kostenbeispiele:

Mittagessen für 15 Kinder, die an einem Workshop teilnehmen:

45 Euro 107 Euro

 $W\"{o} chent liches \, Gehalt \, eines \, Sozial arbeiters:$

Workshop zum Thema Kinderrechte für 15 Jungen und Mädchen:

150 Euro